

Remscheid am 05.–06.02.2016

Nachtreffen der Forscher für die Zukunft im Deutschen Röntgen-Museum

Am 05. und 06. Februar 2016 fand - der Tradition entsprechend - in Wilhelm Conrad Röntgens Geburtsort Remscheid-Lennep das fünfte FFZ-Nachtreffen statt. Das Spektrum aktueller und spannender Themen reichte von Strukturierter Befundung (Wieland Sommer, München) über Radiologie-Apps (Bennet Hensen, Hannover) und Gadolinium-Ablagerungen im Gehirn (Alexander Radbruch, Heidelberg) bis zur Vereinbarkeit von Familie und Karriere (Jennifer Linn, Dresden).

Ein besonderes Highlight bildete ein Einblick in das von der Deutschen Gesellschaft für Orthopädie und Unfallchirurgie (DGOU) zusammen mit der Lufthansa entwickelte Interpersonal Training Programm. Außerdem fanden am Rande des Treffens Dreharbeiten für den neuen Image-Film der DRG statt, der zum Röntgenkongress 2016 veröffentlicht wird.

Das gemeinsame Abendessen in der „Klosterschänke“ bot den Teilnehmern, die aus allen 3 Staffeln des FFZ-Programms stammten, eine willkommene Gelegenheit zur informellen Vernetzung.

Alle weiteren Informationen zum FFZ-Programm finden Sie online unter: ffz.drg.de.



Ansprechende Tagungsräume für das FFZ-Nachtreffen im Röntgen-Museum in Remscheid-Lennep



Spannende Vorträge erwarteten die Forscher von morgen.



Meet and greet und Kontakte knüpfen für die Zukunft.



Remscheid-Lennep – die Wiege der Radiologie.



Die Baustelle des Röntgen-Geburtshauses in Remscheid-Lennep.